

Wirtschaft / Innovation / Österreich
Montag, 30. Mai 2022

Mit Recycling der Rohstoffkrise trotzen: Innovationen aus dem Süden Österreichs

Die aktuelle Rohstoffsituation ist angespannt. Vor allem Metalle sind ein knappes und teures Gut. Die Unternehmen im Green Tech Valley, der Steiermark und Kärnten, trotzen der Krise mit neuen und besonders energieeffizienten Sortier- und Recyclingsystemen sowie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz. Leitbetriebe wie ANDRITZ, Binder+Co und REDWAVE ermöglichen mit innovativer Technologie, dass mehr hochwertiges Recyclingmaterial als Ersatz für Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt wird. Ihre und weitere Neuheiten werden ab heute auf der **IFAT**, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien in Deutschland, sichtbar.

Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln

Kreislauforientiertes Wirtschaften beginnt schon beim Produktdesign. Es geht über die Beschaffung von Rohstoffen, eine ressourcenschonende Produktion bis hin zur anschließenden Wiederverwertung der Materialien. Insgesamt hat die Zirkularität der Weltwirtschaft das Potenzial, sich auf 17 % zu verdoppeln. Diese Zahl wirkt auf den ersten Blick nicht besonders hoch, beinhaltet allerdings die Möglichkeit, die jährlichen Gesamtemissionen auf 39 % zu verringern. Die Unternehmen im Süden Österreichs punkten hier durch ihre Innovationskraft in den Bereichen Abfallsammellogistik, Sortier- und Aufbereitungstechnologien sowie Herstellung von hochqualitativem Recyclingmaterial. Zudem überzeugen die Valley-Weltmarktführer durch ihre Kompetenz auf den Sektoren Digitalisierung und künstliche Intelligenz. Die Big Player der Green-Tech-Szene zeigen ihre Neuheiten live auf der IFAT.

Vom E-Schredder über Vibrationsanalyse-Tool bis hin zur intelligenten Mülltonne

So präsentiert der steirische Umweltpionier **Saubermacher** beispielsweise moderne Plattformen für Bauentsorgung mit wenigen Klicks, eine intelligente Mülltonne, die die Abfallentsorgung selbst organisiert und einen Wertstoffscanner, der dank künstlicher Intelligenz und Direktfeedback die Mülltrennung verbessert. Der Experte für Sortiertechnologien **REDWAVE** zeigt zwei neue Sortiermaschinengenerationen für die Bereiche Metall- und Glasrecycling und überzeugt zudem auf dem Sektor künstliche Intelligenz. Die weltweit erste Digital-Assistant-Solution unterstützt den Betreiber von Recyclinganlagen rund um die Uhr und optimiert darüber hinaus den Sortierprozess der gesamten Anlage. **Binder+Co** tritt ebenfalls mit hocheffizienter Sortiertechnologie an. Der Aufbereitungsspezialist stellt ein neues System zur Sortierung von Alulegierungen vor. Damit können Aluminiumabfälle besser getrennt und zurückgeführt werden. Um problematische Materialien, wie sie in der Wertstoffaufbereitung häufig vorkommen, zu sieben, stellt das Unternehmen zudem eine neue Siebmaschine vor, die bis zu 65 % weniger an Energie braucht. Der Weltmarktführer **ANDRITZ** liefert u.a. Recyclinglösungen für Elektroschrott und präsentiert das ANDRITZ Recycling Technology Center. **IFE Aufbereitungstechnik** trennt u.a. problemlos Edelstahl aus PET-Flakes-Gemisch mittels Magneten. Ein weiteres Highlight: Via Sensorik und einer App kann ein Anlagenbesitzer jetzt das Vibrationsverhalten eines Fördergeräts prüfen. Die Analyse dient dazu, den Betrieb der Maschine zu optimieren und Abweichungen ehestmöglich zu erkennen. **LINETECHNOLOGY** entwickelt, produziert und vertreibt modulare Aufbereitungsanlagen für industrielle Reststoffe.

Die Firma **Komptech** stellt u.a. ihren „Terminator“ unter den Hochleistungs-Zerkleinerern zur Schau. Die stationäre, elektrisch betriebene Lösung eignet sich für alle Arten von Müll. Das Umwelttechnikunternehmen **Lindner** setzt auf die Zukunft des E-Antriebs in der Schredder-Technologie und braucht so beim Zerkleinern bis zu 40 % weniger Energie als mit hydraulisch betriebenen Schreddern.



Bild im Anhang: v.l.n.r. Nicole Velimirovic, Projektleiterin Circular Solutions Green Tech Cluster, Sebastian Weber, Sales Engineer REDWAVE, Thomas Diesenreiter, Vertriebsmanagement Metallaufarbeitung REDWAVE

Bild Honorarfrei bei Nennung „Green Tech Cluster“

Über das Green Tech Valley

Das Green Tech Valley, der Süden Österreichs, gilt als #1 Technologie-Hotspot für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Das Ökosystem Steiermark und Kärnten steht für geballte Innovationskraft auf dem Biomasse-, Solar-, Wasserkraft- und Recyclingsektor. Über 270 Unternehmen und Forschungseinrichtungen gestalten hier die grünen Lösungen der Zukunft. Mit 20 globalen Technologieführern und 14 Kompetenzzentren für Spitzenforschung bildet das Green Tech Valley eine der höchsten Unternehmenskonzentrationen auf dem Energie- und Umwelttechniksektor.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Christina Kropf
Green Tech Cluster GmbH
Tel.: +43 316/ 40 77 44-16
E-Mail: kropf@greentech.at